

# ● Pressemitteilung

05/10

8. November 2010

## **„Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Pränataldiagnostik – die Situation in Sachsen seit dem 1. Januar 2010“**

Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen (eaf Sachsen) lädt zu einem Fachforum ein **„Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Pränataldiagnostik – die Situation in Sachsen seit dem 1. Januar 2010“**.

Am Sonnabend, 20. November 2010, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr wird im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal, Ostritz, der Interprofessionelle Dialog im Mittelpunkt stehen.

Seit 1. Januar 2010 soll das Gesetz zur Änderung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SCHKG) für eine bessere Beratung von Schwangeren sorgen, die ein möglicherweise behindertes Kind erwarten. Die Ärztin/ Der Arzt muss die Schwangere zukünftig zu den psychosozialen und medizinischen Aspekten, die sich aus dem Befund ergeben können, beraten und - je nach Befund - entsprechende Fachärzte hinzuziehen. Auch soll im Einvernehmen mit der Schwangeren Kontakte zu Schwangerenberatungsstellen, Selbsthilfegruppen und Behindertenverbänden hergestellt werden.

Das war die Intention des Gesetzgebers und so ist die Theorie.

Wie sieht es aber in der Praxis nach fast einem Jahr Neuregelung aus? Klappt die Zusammenarbeit für alle Seiten zufriedenstellend für alle Beteiligten?

„Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen (eaf Sachsen) möchte gemeinsam mit den verschiedenen Professionen, die in einem Beratungsprozess die Schwangeren begleiten, diese Fragen aufgreifen, verschiedenen Aspekte der Neuregelung diskutieren und die Praxis in Sachsen in den Mittelpunkt stellen“, lädt Eva Brackelmann, Geschäftsführerin der eaf Sachsen zum Fachforum ein.

### **Vorträge des Tages:**

„Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Pränataldiagnostik – die Situation in Sachsen seit dem 1. Januar 2010“ Christiane Lammert, Vorsitzende der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen – eaf Sachsen e.V.

„Funktionierende Vernetzungsstrukturen im städtischen Bereich“ Dr. Sabine Riße, Zentrum für Pränatale Medizin Leipzig

Vermittlung und Kooperation – Best Practice-Leitfaden „Psychosoziale Beratung bei pränataler Diagnostik“ Dipl. Heilpäd. Birgit Mayer – Lewis; Staatsinstitut für Familienforschung an der Uni Bamberg

„Eltern und deren Sicht“ Ines Mory; Sonnenwind 21 - Selbsthilfegruppe in der Oberlausitz für Eltern von Kindern mit Down Syndrom

Anmeldungen sind telefonisch unter 0351 311 07 82 oder E-Mail ([info@eaf-sachsen.de](mailto:info@eaf-sachsen.de)) möglich.

Weitere Infos: [www.eaf-sachsen.de](http://www.eaf-sachsen.de)